

Wiesbadener Tagblatt.

No. 69.

Mittwoch den 23. März

1859.

Die zur Unterstützung des Balkenlagers in dem Badhause des Civilhospitals dahier aufgenommenen Arbeiten, bestehend in:

Zimmerarbeit	veranschlagt zu	64 fl. 34 fr.
Maurerarbeit	„	34 „ 29 „
Schreinerarbeit	„	6 „ 24 „
Schlosserarbeit	„	22 „ 48 „
Tüncherarbeit	„	16 „ 15 „

sollen Mittwoch den 23. l. M., Morgens 10 Uhr, in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden und werden Lusttragende zu dieser Versteigerung mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Etat am Morgen vor der Versteigerung dahier eingesehen werden kann.

Wiesbaden, den 18. März 1859.

Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.
Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, soll im Artillerie-Casernenhofe dahier eine Partie Rind- und Sohlenabfälle gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigt werden.

Wiesbaden, den 18. März 1859.

333

Herzogliche Militär-Verwaltungs-Commission.

Bekanntmachung.

Für den Casernebau zu Diebrich sind zu vergeben:

- 1) Die Dachdeckerarbeit, d. i. Herstellung von 25000 Quadratfuß Dachfläche in Schiefer.
- 2) Spenglerarbeit, als die Herstellung von 5100 Quadratfuß Zinkfächer, Plattform, Kehlendeckung und Zinkunterlagen, sowie von 1140 laufenden Fuß Abfallrohr.

Stats und Bedingungen liegen vom 21. bis 31. l. Mts. zur Einsicht auf dem Baubureau auf.

Die Forderungen sind bis 18. April c. einzugeben.

Diebrich, den 19. März 1859.

343

Herzogliche Caserneverwaltung.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 23. März Vormittags 11 Uhr werden im Rathhause dahier

7 Stück birken Handruthen
öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 21. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Bekanntmachung.

Herr Theatermeister Friedrich Börner dahier will Donnerstag den 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause versteigern lassen:

- Stad.-No. Rath. Sch.
- | | | | |
|------|----|----|--|
| 9570 | 43 | 69 | Acker auf dem Leberberg zw. Friedrich Börner und Friedrich Kimmel, mit ewigem Klee besamt; |
| 9571 | 43 | 67 | Acker neben vorigem und Ludwig Christoph und Katharine Müller, mit Korn besamt; |
| 9572 | 49 | 5 | Baumstück auf den Mödern zw. Konrad Wolf und Gottfried Ellmer, hat 18 Bäume und ist mit Weizen besamt; |
| 9573 | 33 | 84 | Baumstück hinterm neuen Kirchhof zw. Heinrich Thon, hat 7 Bäume und ist mit Weizen besamt; |
| 9574 | 45 | 97 | Acker auf dem Leberberg zw. Reinhard Herz und Katharassirer Maurer Wittwe, mit ewigem Klee besamt; |
| 9575 | 85 | 12 | Acker auf dem Leberberg zw. Philipp Wehgandt und Carl Christmann. |

Wiesbaden, den 18. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2025

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nachlasse des H. Carl Güttler von vier gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, namentlich in Holzmöbeln, Eisen, Kupfer, Messing, Blech, Zinn, Glas und Porzellan, Betten, Leinen und Weißzeug, in allerlei landwirthschaftlichen Geräthen, verschiedenem Schreiner-Werkzeug, besonders auch in zwei Kühen, einem Rind, 3 Schafen, Kartoffeln, Korn, Gerste, Heu, Stroh, Dickwurz, Dung, Brandholz, altem Eisen u. bestehend, Römerberg No. 38, abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1969

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt H. Regierungspedell Wiesenborn dahier wegen Wohnungsveränderung allerlei Mobilien, in einem Kommode, Tischen, Stühlen, Betten, Leinen und Weißzeug, einem Küschenschrank mit Aufsatz, Kraut- und Bohnenständer, einer Waschkütte, Zinn, Glas und Porzellan u. bestehend, Heidenberg No. 28 versteigern.

Wiesbaden, den 11. März 1859.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1970

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 23. März,

Morgens 9 Uhr:

Mobilienversteigerung in der Steingasse No. 15. (S. Tagbl. No. 68.)

Morgens 10 Uhr:

Bergebung von Bauarbeiten in der Heil- u. Pflegeanstalt Eichberg. (Siehe Tagbl. No. 66.)

Heute Nachmittag um 2 Uhr wird die Versteigerung der Gartengeländer und Gartenhäuschen auf dem f. g. warmen Damm dahier an Ort und Stelle fortgesetzt.

Wiesbaden, den 23. März 1859.

Die Curbau-Verwaltung.

387

Bekanntmachung.

Die Erhebung der Standmiethe zur hiesigen israel. Cultuskasse für das erste Halbjahr 1859 hat begonnen und werden die Beitragspflichtigen aufgefordert die fälligen Beträge im Laufe dieses Monats abzuliefern.

Wiesbaden, den 21. März 1859.

161

Der Rechner der israel. Cultuskasse.

Am 2. Mai beginnt in meinem Institute ein neuer Cursus; es können alsdann wieder Pensionärinnen und Halbpensionärinnen aufgenommen werden. Auch habe ich die Einrichtung getroffen, daß Töchter hiesiger Familien sich nur am Unterricht betheiligen können und zwar vom 6. Lebensjahre an bis zu vollendeter Ausbildung. Religion, deutsche, französische und englische Sprache, Literatur, Geschichte, Geographie, Naturgeschichte, Rechnen, Schreiben, Zeichnen und Handarbeiten sind die Gegenstände des Unterrichts und werden durch tüchtige Lehrer und Lehrerinnen erteilt. Die erste Klasse wird Kinder vom 6. bis 8. Lebensjahre aufnehmen, jährliches Honorar 40 fl.; die zweite Klasse solche vom 8. bis 11. Lebensjahre, Honorar 50 fl.; die dritte vom 11. bis 14. Jahre, Honorar 60 fl.; und wird die Eintheilung des Unterrichts so sein, daß mit Absolvierung dieser Klassen eine gründliche Ausbildung erreicht ist.

Eine höhere Classe, *Selecte*, ist bestimmt für junge Mädchen, die sich noch weiter bilden oder dem Lehrfache widmen wollen, Honorar 72 fl.

In den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr werde ich Montags und Donnerstags zu weiterer Auskunft bereit sein.

Wiesbaden, den 20. März 1859.

2103

W. Magdeburg, Institutvorleherin.

Ankündigung.



Auf Verlangen eines hiesigen und auswärtigen Publikums mache ich die ergebenste Anzeige, daß die große Menagerie auf dem Fruchtmarkt noch bis über Sonntag den 27. März zur Schau ausgestellt ist, wo die Fütterung jeden Nachmittag präcis 4 Uhr stattfinden wird.

Ich lade daher jeden Naturfreund zu einem zahlreichen Besuch meiner interessanten Menagerie höflichst ein.

Preise der Plätze: erster Platz 24 kr., zweiter Platz 12 kr., dritter Platz 6 kr.

2104

Peter Egenolf, Menagierbesitzer.

Beim Beginn des Frühjahrs unterläßt der Wiesbadener Frauenverein nicht, die Aufmerksamkeit der hiesigen Bewohner auf seinen Laden in der Langaasse vis-à-vis der E. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu lenken. Es ist daselbst eine größere Auswahl von Arbeiten vorrätig, als: Näh-, Strick- und Häckelarbeit, namentlich: fertige Hemden, Kittel, Betttücher u., Strümpfe und Socken in allen Größen, Unterröcke, Jäckchen, Kinderzeug u., Häckelarbeit nach aller Art. Bestellungen jeder Art werden gut und möglichst schnell besorgt. Wir empfehlen diese Anstalt, deren Erlös den Armen zu gut kommt, der allgemeinen Aufmerksamkeit.

101

Der Vorstand.

Casino zu Wiesbaden.

Mittwoch den 23. März 1859:

Soirée, (Darstellung indischer Magie)

veranstaltet von

J. Löbl,

Physiker aus Wien.

Programm.

I. Theil.

1. Der Geldregen.
2. Sie werden lachen.
3. Das Briefgeheimniss.
4. Die Lichter des Z roaster.
5. Die Blätter zum Spiel.

II. Theil.

1. Das Andenken. (Galanteriespende.)
2. Der Brautkranz.
3. Die Ueberraschung.
4. Das Band der Juno.
5. Kegel und Flasche.

III. Theil.

1. Der Zuckerbäcker.
2. Die Bescherung.
3. Der fröhliche Becherklang.
4. Der Karten-Vulkan.

Reservirte Plätze 36 kr. Ausserdem 18 kr.

 Fremde können nur durch Mitglieder eingeführt werden.

Anfang 1/2 8 Uhr.

Billete liegen in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** und beim **Casinodiener** zur gefälligen Abnahme bereit.

Ganz einfach ohne alle Effect erzielende Behelfe wird der Darsteller auf eine ganz eigenthümliche Weise seine hochgeehrten Besucher zu überraschen suchen.

#

Lieber Daniel!

Wir gratuliren Dir zu Deinem gestrigen 43. Geburtstage.
2105 **Sämmtliche Stammgäste.**

Künstler-Club.

Montag den 28. März a. c.

Zehnte und letzte Versammlung

auf Wunsch der verehrlichen Mitglieder verbunden mit einem Ball.

Die Liste zur Betheiligung circulirt. Anmeldungen nimmt der Schriftführer des Clubs (untere Webergasse No. 10) entgegen. Wir haben begründete Hoffnung anzunehmen, daß auch das Programm dieser Versammlung durch unsere auswärtigen Gäste und Ehrenmitglieder unterstützt wird. Einführungskarten für Nichtmitglieder können wir vorläufig bis die Mitgliederliste geschlossen ist, des beschränkten Raumes wegen, nicht ausstellen.

2160

Der Vorstand.

No. 32 Langgasse No. 32

2080

vis-à-vis der Post

Musverkauf

von

T a p e t e n .

M u h r - K o h l e n .

Ofen- und Schmiedekohlen ganz vorzüglicher Qualität sind vom Schiff zu beziehen bei

2107

Aug. Dorst.

Aechter

Peru-Guano

ist angekommen und empfehle denselben zu dem billigsten Preise.

Abnehmer von größeren Partien erhalten einen bedeutenden Rabatt bei

Georg Reitz,

2108

Petersstraße D. 14. in Mainz.

Im Besitze einer sehr schönen Auswahl **Strohhüte**, bestehend in Brüssler- und Doppelftrobhütten, Espagnols etc., sowie von einer reichen Auswahl **Bänder** und **Blumen**, beehre ich mich hiermit den geehrten Damen hiervon Anzeige zu machen mit der Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

N. Reifenberg, Langgasse No. 30.

NB. Das Waschen und Faconiren der Strohhüte wird aufs schnellste und billigste besorgt.

2109

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.
Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 6799

Frische Austern und Caviar bei Carl Acker.

7561

Unser

Tapeten-Lager

ist bereits mit dem Neuesten für das nächste Frühjahr ausgestattet und bieten unsere Musterkarten, die wir gerne zur Ansicht in die Wohnungen übergeben, eine seltene Auswahl der geschmackvollsten Dessins in Sammt, Gold u. s. w. Zugleich bringen wir unser Lager in **Fensterrouleaux, Teppichen** und **Wachstuch** in empfehlende Erinnerung.

269

C. Leyendecker & Comp.

Für Confirmanden empfehle ich eine schöne Auswahl **Kappen**, sowie auch schwarze **Salzbindchen**.

2110

H. Profitlich, Mehrgasse.

Wühlgasse No. 4 (Dachlogis) sind schöne **Kanarienvogelweibchen** billig zu verkaufen. 2124

2 Pferde- und 2 Kuhkrippen, sowie **Rinnen** für Pferde- oder Kuhställe werden billig abgegeben bei

2125

W. Blum, Schwalbacherstraße No. 12.

Ein Mitteler zum **Frankfurter Journal** wird vom 1. April an gesucht. Näheres **Spiegelgasse No. 8**. 2126

Auf meinem Bauplatz am **Wühlweg** kann **Bauschutt** gegen 3 fr. Vergütung per Karrn angefahren werden.

2127

A. Schreiber.

Auszüge übernimmt

2128

Friedrich Erath, wohnhaft **Hochstätte No. 16**.

Ein **Acker** (Gartenland), 14 Ruthen 26 Fuß, in der **Capellenstraße**, ist zu vermieten. **A. Mahr**. 2129

Im **Römerbad** sind circa 100 Centner **Kartoffeln** zu verkaufen. 2130

Holzversteigerung zu Biebrich.

Kaufmann J. A. Lembach läßt am 24. März Nachmittags 2 Uhr an der **Dörsenbach**

50 Klafter trockenes buchenes Scheitholz durch den Unterzeichneten öffentlich versteigern.

1951

Reinhardt, Bürgermeister in Biebrich.

(.gallia & nris bdrnig)

Ein Gymnasiast kann Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. dieses Bl. 2131

Obere Friedrichstraße No. 20 sind **Johanniskartoffeln** zum Verkaufen. 2132

Eine nussbaumpolirte **Bettstelle**, ein eintüriger und ein zweithüriger **Kleiderschrank**, ein **Nachttischchen** mit Delanstrich, 24 Stück verschiedene **Packkisten**, zwei **Schwarzwälder Uhren** und ein Haufen guter **Dung** sind zu verkaufen Steingasse No. 28. 2133

Verloren.

Vergangenen Sonntag Abend wurde entweder in der „schönen Aussicht“ oder zurück zur Stadt ein **Portemonnaie** mit Geld verloren. Der redliche Finder wollt solches gegen eine gute Belohnung Kömerberg No. 36 bei J. Key abgeben. 2134

Ein grauschwarzes **Subn** hat sich verlaufen. Wer dasselbe Hochstätte No. 11 zurückbringt, erhält eine Belohnung. 2135

Stellen - Gesuche.

Eine gesetzte Person wird zu zwei erwachsenen Kindern gesucht, welche jedoch sein nähen, stopfen und bügeln kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1402

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und ein zweites als Hausmädchen mit guten Zeugnissen versehen, können sogleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2091

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird zum sofortigen Eintritt für Haus- und Küchenarbeit gesucht. Näheres in der Exped. 2095

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Kinder- oder Hausmädchen und kann gleich eintreten. Das Nähere bei Bürstenfabrikant Haupt. 2136

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich auch allen Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Das Nähere verlängerte Kirchgasse No. 15. 2137

Ein braves reinliches Mädchen sucht auf 1. April einen Dienst als Haus- oder Kinderfräulein. Näheres neue Colonnade No. 7. 2138

Ein braves Dienstmädchen, welches alle häusliche Arbeiten versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird gesucht und kann sofort oder auch den 1. April eintreten. Wo, sagt die Exped. 2139

Ein braves reinliches Mädchen sucht einen Dienst auf den 1. April als Haus- oder Kinderfräulein. Zu erfragen neue Colonnade No. 7. 2140

Ein anständiges braves Mädchen mit guten Zeugnissen, in allen weiblichen Haus- und Handarbeiten geübt, sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei einer fremden Herrschaft. Eintritt auf den 1. April. Durch das Commissions-Bureau von Gust. Decker, Geisbergweg No. 21. 2141

Ein braves Mädchen, welches mit Kindern umzugehen weiß und etwas Hausarbeit versteht, findet eine Stelle Michelsberg No. 3. 2094

Schwalbacherstraße No. 14 ist ein Zimmer nebst Kabinett möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Das Nähere Friedrichstraße No. 26 im 1. Obern Stock. 2142

Katholische Kirche.

Mittwoch den 27. März Abends 6 Uhr: Fastenandacht mit Predigt. 1891

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 69)

23. März 1859.

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Um vielseitigen Anfragen zu begegnen, machen wir hiermit die Anzeige, daß unsere nächste große allgemeine öffentliche Versteigerung in der ersten Hälfte des Monats April stattfinden wird.

Die Sammlung von Gegenständen beginnt mit dem 1. April.

Angenommen werden alle Arten neue und gebrauchte Mobilien, Betten, Leinwand, Hausgeräthe, Kunstgegenstände, Bücher, Juwelen, Gold- und Silbersachen u. u., sowie alle sonstigen Waaren.

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße.

Billiger Tapeten-Borduren-Verkauf.

Durch den Ankauf mehrerer Hundert Stück Borduren der neuesten geschmackvollsten Muster (wovon man sich durch Vergleich mit andern Musterkarten überzeugen kann) verkaufe ich

Papier-Borduren 4 Ellen zu 1 fr.

Sammet-Borduren per Elle „ 1 „

Sammt- und Gold-Borduren „ „ 1/2 „

Auf Verlangen ist auch eine reichhaltige Tapeten-Auswahl (Musterkarte) bei mir zu haben.

A. Wirzfeld, Tapezierer,

1147

Kirchgasse No. 7.

Hiermit beehre ich mich, meinen verehrten auswärtigen Kunden anzuzeigen, daß ich bereits meine in Paris angekauften **Nouveautés in Frühjahrs- & Sommerstoffen**, sowie eine große Auswahl der neuesten **Façons in Mantillen, Frühjahrs-Mäntel, Châles** u. empfangen habe.

Georg Hofmann Sohn
in Mainz,

2045

neue Domläden Lit. B. No. 14.

Auf meiner Sägmühle sind eine Partie **Bodenholz** (Bauhholz) billigt zu haben, auch sind fortwährend **Späne** und **Baumrinde** zu verkaufen.

1314

A. Dochnahl.

Die Detailmusikhandlung

von B. Schott's Söhnen in Mainz (Fuststraße)

1439

empfang:

- 1) **Zithern** von Tiefenbrunner in München im Preis von 8 fl. bis 40 fl.
- 2) **Pariser Vogelorgelchen** für Kanarienvögel und Blutfinken.
- 3) **Deutsche u. Französische Gitarren** im Preis von 2 fl. 42 fr. an bis zu 25 fl.
- 4) **Violen.** alte und neue, von 1 fl. 48 fr. bis zu 200 fl.
- 5) **Pariser Violin- und Vilo-Bögen.**

Ferner sind in reicher Auswahl vorhanden: **Trompetten, Clarinetten, Posaunen** u. (NB. s. unten.)

Zugleich empfehlen wir unser reichhaltiges **Musikalien-Lager** und unsere **Musikalien-Leihanstalt**, welche beide stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikliteratur versehen werden.

NB. Auch werden Zithern, Violinen, Gitarren u. in Miethe gegeben.

Frühjahrsmäntel & Mantillen

habe ich in den modernsten Façons und zu billigen Preisen erhalten.

2052

Bernh. Jonas, Langgasse 35.

Es diene hiermit meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung Faulweidenbrunnenväg bei Herrn Lüncher Erkel verlassen und eine andere, Hochstätte No. 28, bezogen habe. Auch können noch einige Mädchen das Kleidermachen gründlich bei mir erlernen.

2123

Katharine Dieges, Kleidermacherin.

Cäcilien-Verein.

57

Heute Abend präcis 7 1/2 Uhr Probe in der Aula.

Männergesang-Verein.

240

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaal.

Bürgerverein.

1911

Heute Abend Vorlesung und Wahl eines Vice Obmanns, wozu sämtliche Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Wiesbaden den 23. März 1859.

Der Vorstand.

Verein für Naturkunde.

Die naturwissenschaftlichen Vorträge im Museumsaal sind für diesen Winter geschlossen.

431

Der Vorstand.

Aufruf

1676

an die

Bewohner Wiesbadens!

Ihre Hoheit die Frau Herzogin als hohe Protektorin der Paulinenstiftung wünscht, daß ein „Bazar“ eingerichtet werde, woselbst Handarbeiten von Damen, sowie sonstige verschiedenartige, zu dem Zweck dargebrachte Geschenke zum Besten der Anstalt verkauft werden. Demzufolge ist das Comité der Paulinenstiftung von der hohen Protektorin beauftragt worden, diesen Wunsch zur Kenntniß der Bewohner Wiesbadens zu bringen, und dabei die Erwartung auszusprechen, daß sich der oft bewiesene Wohlthätigkeitsinn derselben auch bei dieser Gelegenheit wieder bewähren, und die Absicht Ihrer Hoheit der Frau Herzogin, von Seiten der Frauen und Jungfrauen im Fertigen kleiner oder größerer Handarbeiten, oder auch von Seiten eines Jeden mit der Gabe, die sein Geschäft bietet, eine freundige Unterstützung finden werde. Jeder Gegenstand eignet sich zum Verkauf bei diesem Zweck, und wird mit Dank entgegengenommen.

Der Ankauf des Hauses der Anstalt im Nerothal, und die noch wesentlichen Bauten machen eine Verwendung namhafter Summen nöthig, wenn die Anstalt dem Zweck der edlen, gewiß jedem Nassauer unvergeßlichen Stifterin vollkommen entsprechen soll. Der Erlös aus den verkauft werdenden Gaben ist zu diesem Zwecke bestimmt, und bittet das Comité die Arbeiten und Geschenke im Laufe des Monats März an eines der unterzeichneten Mitglieder abliefern zu wollen.

Wiesbaden, den 7. März 1859.

von Massenbach, verw. Oberforstmeisterin.

Eugenie Ebhardt, geb. Baur von Eyßneck.

Katharine Schmitt. Katharine Fliedner.

Chr. Köhler, Pfarrer. Wilh. Roth, Hofbuchhändler.

Friße, Geh. Hofrath. Reck, Hofkammerrath.

Wohnungsveränderung.

Von heute an befindet sich mein Laden nebst Wohnung nicht mehr Langgasse, sondern Webergasse No. 44 bei Herrn Banquier Strauß, vis-à-vis dem Herrn Hofconditor Röder, wovon ich meine geehrten Kunden in Kenntniß setze und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zukommen lassen zu wollen.

Wiesbaden, den 21. März 1859.

2050

Fanny Gerson.

Einschlagbaumwolle,

englische und deutsche in guter Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen

2033

Wilhelm Wibel, Marktstraße No. 36.

Ein **Garten** oder Gartenland, mit sehr gutem feinem Lehmboden, von einer Seite geschlossen, ganz nahe am Civilhospital (ungefähr ein Büchsen-schuß weit) gelegen, 102' lang, 80' breit, das Schutz gegen den West- und Nordwind hat, weil es von allen Seiten mit Häusern umgeben ist, und sich deshalb auch für Leute, die gesund im Grünen und Stillen wehnen wollen, auch zugleich zum Baulatz eignet, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Nerostraße No. 1. 2075

Ein einspänniger noch in gutem Zustande sich befindlicher **Fuhrwagen** steht zu verkaufen Nerostraße No. 23. 1453

D. Schüttig, Römerberg No. 7, kauft alte Schuhe und Stiefeln. 2054

Strohmatten in allen Formen und Größen in der Filanda. 1849

Ein noch sehr gutes **Hausthor** ist zu verkaufen. Näheres bei 2022 **W. Rücker.**

Eine große Auswahl **Damentaschen** in Leder, Püsch, Stramm und Lederuch werden spottbillig ausverkauft neue Colonnade No. 37. 496

Neugasse No. 17 ist **Heu** und **Grummet** in Gebund zu verkaufen. 2058

Zu verkaufen 1 einschläfige und 1 zweischläfige lackirte neue **Bettstelle**, Schwachstraße No. 36. 2087

Neuer **Lattig-Salat** ist zu haben bei **P. Klein**, Gärtner im Nerothal. 2088

Ein **Kochherd** und 2 kleine eiserne **Defen** mit Rohr sind billig zu verkaufen Wilhelmstraße No. 1, 3. Stock. 2082

Heidenberg im „Hirsch“ ist fortwährend **Heu**, **Stroh** und **Grummet** zu verkaufen. 2085

Eine Parthie schönes **Bauholz** wird billig abgegeben bei 2057 **C. Horcher** in Schierstein.